

Pressemitteilung vom 03.12.2009

Referat Öffentlichkeitsarbeit

Leitung:
Sigrid Wolff, Dipl.-Psychologin

Telefon: 06 21 / 17 03-1301, -1302
Telefax: 06 21 / 17 03-1305
E-Mail: sigrid.wolff@zi-mannheim.de
E-Mail: info@zi-mannheim.de
Internet: www.zi-mannheim.de

Zentralinstitut für Seelische Gesundheit (ZI) - Medikamentenstudie zur Alzheimer-Demenz

Demenzen gehören zu den schwersten und folgenreichsten psychischen Erkrankungen des höheren Lebensalters. Jenseits des 90. Lebensjahres sind bereits über 30% von einer dementiellen Erkrankung betroffen, am häufigsten von der Alzheimer-Demenz. Nach derzeitigem Stand der Forschung und mit Hilfe der zurzeit verfügbaren Therapien können Erkrankte höchstens auf eine Verzögerung des Verlaufs ihrer Symptome hoffen. Die Suche nach „heilenden“ Therapien ist daher eine der großen Herausforderungen in der weltweiten Alzheimer-Forschung.

Ein Medikament mit einer vielversprechenden Wirkung ist das Antihistaminikum „Dimebon“ - ein Mittel gegen Heuschnupfen. Da Dimebon die „Kraftwerke“ der Nervenzellen (Mitochondrien) stabilisieren kann, erhöht es die Widerstandsfähigkeit der Nervenzellen gegenüber Stress. Chronischer Zellstress ist einer der Faktoren, die bei der Alzheimer-Erkrankung Nervenzellen zerstört, folgerichtig stellte sich die Frage nach einem möglichen Einsatz in der Alzheimer-Therapie. In einer in Russland durchgeführten Studie zeigte Dimebon im Vergleich zu einem Scheinmedikament bedeutsame Verbesserung der kognitiven Leistungsfähigkeit, daher sollen jetzt die Ergebnisse in Europa und in den USA überprüft werden.

Das ZI ist eines der Zentren, die für die Überprüfung von Dimebon ausgewählt wurde. Die Abteilung Gerontopsychiatrie sucht Probanden ab 50 Jahren mit einer diagnostizierten Alzheimer-Demenz und einer seit 3 Monaten bestehenden Medikation mit 10mg Aricept (kein Axura oder Ebixa). Die Studiendauer beträgt ein Jahr und besteht aus insgesamt 9 Untersuchungen am ZI, in denen regelmäßig Blut abgenommen und ein EKG abgeleitet wird. Für die Teilnahme an der Studie ist es jedoch notwendig, dass eine Begleitperson, die den Studienteilnehmer gut kennt, diesen zu den Terminen begleitet. Die hierfür anfallenden Fahrtkosten werden erstattet. Patienten mit einem insulinpflichtigen Diabetes Mellitus können an dieser Studie leider nicht teilnehmen.

Interessierte können für genauere Informationen mit Frau Dr. Bergmann oder Frau Dr. Damian (Tel.: 0621 / 1703-3307) Kontakt aufnehmen. Unter dem Stichwort: „Concert-Studie“ können auf dem Anrufbeantworter Name und Telefonnummer für einen Rückruf hinterlassen werden.